

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Große Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Bildergasse 1. Eingang für Verlag, Expedition und Drucker: Dachritzstraße; für Redaktion: Bildergasse. — Fernsprechkennziffer: Verlag Nr. 1218, Redaktion Nr. 423, Expedition und Drucker Nr. 312. — Hauptstellen: (Der Leipziger) 34 (Tel. Nr. 1553) und Burgstraße 7, in Giebigstraße (Tel. Nr. 1405). — Eigenes Redaktions-Bureau in Berlin 60, Rixdammstraße 16. — General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen erscheint täglich nachmittags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) und kostet bei Post-Zustellung in Halle a. S. und in den Orten der Umgegend mit Filialen monatlich 90 Pfg., mit dem monatlichen amtlichen Anzeigenblatt (Halle) monatlich 70 Pfg., mit dem Wochenblatt „Die Welt im Bild“ 70 Pfg., mit beiden Beilagen 85 Pfg. im Poljahrabonnement. Die Ausgabe A (ohne Anzeigen) kostet 2,10 einschließlich, Bk. 1,60 für 2 Monate, Ck. 3,12 für einen Monat, Ausgabe B (mit „Halle im Bild“) Bk. 2,40, bezw. Bk. 1,60, bezw. Bk. 0,80; Ausgabe C (mit „Die Welt im Bild“) Bk. 2,55, bezw. Bk. 1,70, bezw. Bk. 0,85. — Ausgabe D (mit „Halle im Bild“ und „Die Welt im Bild“) Bk. 2,85, bezw. Bk. 1,90, bezw. Bk. 0,95. — Zahlungen durch den Briefträger monatlich in Pfg. extra. — Einzelhefte: die einjährige 28 von Berlin Monatshefte 30 Pfg., die 18 von Berlin Monatshefte Bk. 1,00. Bei Platzverfügung tritt fortmögliche Erhöhung ein, doch wird für die Erfüllung von Platzverfügungen keine Gewähr übernommen. Rückst. auf die Skonto für Barzahlung sofort nach erstlicher Rechnung. Erfolg nach der Zahlung nicht sofort zahlend. In außer dem gewöhnlichen Verfall. Rückst. nach dem nachstehenden Tarif. Erklärungsart: Halle an der Saale. Offerte und Probebestellungen kostenfrei.

Nummer 262 Halle a. S., Freitag, den 6. November 1914 26. Jahrgang

Ein großer deutscher Sieg zur See!

Ein englisches Geschwader von deutschen Kreuzern vernichtet!

(W. T. B.) Berlin, 6. November. (Antlich.) Nach einer Meldung des amtlichen englischen Pressebureaus ist am 1. November durch unser Kreuzergeschwader in der Nähe der chilenischen Küste der englische Panzerkreuzer *Monmouth* vernichtet, der Panzerkreuzer *Good Hope* schwer beschädigt worden. Der kleine Kreuzer *Glasgow* ist beschädigt entkommen. Auf deutscher Seite waren beteiligt S. M. Großer Kreuzer *Scharnhorst*, *Gneisenau* und S. M. kleine Kreuzer *Nürnberg*, *Leipzig* und *Dresden*. Unsere Schiffe haben anscheinend nicht gelitten.

Weitere gute Fortschritte im Westen!

Großes Hauptquartier, 6. November. vormittags. In der Offensive nordwestlich und südwestlich von Verdun macht gute Fortschritte. Auch bei La Bassée, nördlich Arras und in den Argonnen wurde Boden gewonnen. Unter schweren Verlusten für die Franzosen eroberten unsere Truppen einen wichtigen Stützpunkt im Bois Brule, nordöstlich G. Michiel.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat sich nichts Wesentliches ereignet. (W. T. B.)

Das Erscheinen der Türken im Felde als Verbündeter Deutschlands enthält neue Gefahren für das Vordringen, und größere Anstrengungen sind notwendig. Selbst Kitchener's Million könnte sich als unzureichend erweisen.

Man würde nicht vergessen, daß die Existenz des Reiches auf dem Spiele steht. Eine Niederlage wäre gleichbedeutend mit dem Ende der britischen Freiheit und mit der Zerschlagung des britischen Reiches. Nur eine totale Niederlage ist möglich, entweder teils die Regierung dem Volk die uneingeschränkte Weisheit über den Stand des Krieges mit, oder der zwangswise Militärdienst müßte sofort eingeführt werden.

Die Kriegsgefangenen in Deutschland.

(W. T. B.) Berlin, 6. November. Bis zum 1. November waren in den Gefangenenlagern, Kasernen usw. laut dienstlicher Meldung untergebracht: Franzosen 3138 Offiziere und 188.618 Mann, Russen 3121 Offiziere und 186.779 Mann, Belgier 537 Offiziere und 34.907 Mann, Engländer, 417 Offiziere und 15.730 Mann. Zusammen 7213 Offiziere 426.034 Mann.

Dabei sind die noch auf dem Transport nach den Gefangenenlagern befindlichen Kriegsgefangenen noch nicht mitgerechnet.

China tritt auf den Plan!

Sobald als die Nachricht von der unerschämten japanischen Exzessivität an Ostasien den Vordringen betreffend, kam, war es klar, daß auch China in der Mittelstellung gezogen werden würde. Die Dinge nehmen sich nun, wie überall auf dem Erdball, auch dort sehr schnell zu entwickeln, wie aus folgenden Meldungen hervorgeht:

Frankfurt a. M., 5. November. Die *Frankfurter Zeitung* meldet aus Jüri: Nach japanischen Meldungen haben die Japaner auf beiden Seiten der Schantungbahn je hundert Kilometer Land besetzt. An Tsinanin wurde ein japanischer Gouverneur eingesetzt. Die chinesischen Behörden haben unter Protest die Stadt verlassen.

Schon die Meldung der Schantungbahn selbst durch die gegen Tsinanin vorgehenden Japaner war ein dreifacher Beweis für die Wichtigkeit der Lage. Die neue Gewalttat oder kann sich China unmöglich gefallen lassen und wird es auch nicht, wie aus den Meldungen amerikanischer Wälder aus Peking hervorgeht. Danach herrscht in Peking eine ungeheure Wutregung, weil die chinesische Nation empfindet, daß eine Intervention auf die Regierung wegen Chinas Neutralität zu erwarten ist.

Die Ausführlingsbestimmungen.

Die von den militärischen Stellen unter dem 6. November erlassenen Befehle lauten:

1. Alle männlichen Engländer zwischen vollendeten 17. und 55. Lebensjahr, die sich innerhalb des Reichs befinden und denen als Verdächtige oder Verdächtigungen nicht ausreicht, sind in Sicherheit zu nehmen und nach Anordnung der Stellvertreter

Englands Sorge.

Es muß gut um unsere Sache stehen! Ein so schwarzer Pessimismus, wie er jetzt plötzlich über einmütig in der größten englischen Blätter veröffentlichter Berichterstattung ausgeht, ist bisher noch niemals zu bemerken gewesen, auch in der Zeit des ersten deutschen Vormarsches nicht. „Times“, „Morning Post“, „Daily Mail“ und andere groß und weit verbreitete Londoner Blätter bringen übereinstimmend Artikel, aus denen die für England sehr bittere Erkenntnis von der Unzulänglichkeit der Streitkräfte der Verbündeten spricht. Die Regierung in Washington, bei der eine Million Verhärterungen verlangt wird, bildet das Gegenstück dieser Erörterungen, in denen nebenher, auch unangelegentlich, aber doch bemerkenswert die weitere große Sorge wegen des Krieges mit der Türkei, der Gefahr für Arabien und Ägypten und des Wurzelschusses miffling.

Die Fortdauer Krieges, von der man nicht einmal weiß, wie man sie erfüllen soll, erregt deshalb in jeder Lage noch als unangenehm, „Daily Mail“ schreibt:

Die bittere Tatsache besteht, daß alle Verbündeten der Verbündeten weit auszulänglich sind, wie man die Deutschen aus Belgien herauszutreiben, Ostende hinein wieder zu nehmen und sie immer noch in einer Entfernung von 60 Meilen von Paris stehen, sowie den Niedrig von polnischen Boden auszuwringen. Der Schlüsselstein eines deutschen Vordringens wurde an der schnellsten Räte beobachtet.

Tingtau hält sich weiter!

Ein Ausfall der Besatzung.

Tokio, 6. Novbr. Amtlich wird mitgeteilt, daß die Besetzung Tingtaus energisch fortgesetzt wird. Die Deutschen machten in der Nacht vom 3. d. M. einen Ausfall.

Die Kriegserklärung Englands an die Türkei.

Naas, 5. November. Reuters meldet aus London: Eine besondere Ausgabe der „London Gazette“ enthält die formelle Kriegserklärung an die Türkei. Der türkische Botschafter und das Votivschreiben sollten heute nach Wiffingen ab. Der Botschafter sollte hier bewegt. Staatssekretär Grey war anwesend, im Namen der Regierung Wiffingen zu stehen.

London, 5. November. Amtlich wird mitgeteilt, daß England die Türkei anerkennet hat.

Die Vergeltung!

Die Festnahme der Engländer in Deutschland angeordnet!

(W. T. B.) Berlin, 5. November. (Antlich.) Zwischen der deutschen und der britischen Regierung (schon seit längerer Zeit Verhandlungen wegen Behandlung der belgerischen Staatsangehörigen, die sich bei Ausbruch des Krieges im Gebiet des anderen Teiles anhielten. Eine Vorladung der deutschen Regierung die belgerischen unverschämten Staatsangehörigen abtreten zu lassen, lehnte die britische Regierung ab, doch wurde eine Vereinbarung getroffen, daß alle Frauen und alle männlichen Personen bis zu 17 Jahren und über 55 Jahren sowie alle Geistlichen und Ärzte unbedingte abtreten dürften. Auch zentralisierten Nachrichten hat nunmehr die britische Regierung die in England zurückgebliebenen Deutschen als Kriegsgefangene festgenommen und diese Maßnahmen auf fast alle belgerischen Deutschen ausgedehnt. Daraus hat die deutsche Regierung eine Erklärung übermitteln lassen, daß auch die belgerischen Engländer in Deutschland festgenommen werden würden, falls nicht unsere Angehörigen bis zum 5. November aus der englischen Geisenschaft entlassen werden sollten.

Die britische Regierung hat diese Erklärung unbeanstandet gelassen, lo daß nunmehr die Festnahme der englischen Staatsangehörigen in Deutschland bis zum 5. November angeordnet worden ist. Diese Angelegenheit tritt sich verhalten nur auf die Angehörigen Großbritanniens und Irlands, würde aber auch auf die Angehörigen der britischen Kolonien und Schutzgebiete ausgedehnt werden, falls die dort lebenden Deutschen nicht auf freiem Fuß bleiben würden. Die in Betracht kommenden britischen Staatsangehörigen werden in das Lager Wälfchen bei Berlin übergeführt werden.

Die vorstehende amtliche Bekanntmachung wird in ganz Deutschland mit größter Genugtuung begrüßt werden. Wir haben lange genug Geduld gehabt, seit zu lange angeht die von unseren Verbündeten drüben angeordneten Bräutereien. Wenn jetzt die in Deutschland lebenden Engländer, ebenfalls die Väter der Kriegsgefangenen zu lähnen bekommen, so mögen sie sich bei ihren Verbündeten, vor allem den Deutschen (den, Ghurridi und Misquiti) dafür bedanken.

Die von den militärischen Stellen unter dem 6. November erlassenen Befehle lauten:

1. Alle männlichen Engländer zwischen vollendeten 17. und 55. Lebensjahr, die sich innerhalb des Reichs befinden und denen als Verdächtige oder Verdächtigungen nicht ausreicht, sind in Sicherheit zu nehmen und nach Anordnung der Stellvertreter

Die Schlacht am Vier-Kanal.

Ein Däne an der belgischen Frontlinie. - Am Kanal in der Schlacht. - Das Tagebuch eines Soldaten.

Ein spanisches Aussehen mit den feinsten Zügen eines Mannes von Vier-Kanal. Für uns mit einem vollen Gesicht...

„Es herrsche noch tiefe Finsternis“, so erzählt der Korporal, als unser Oberkommandant auf meine Bitte...

„Nach der Eruption der Dardanellen.“ Nach der unbeschriebenen Nacht, die die Eruption der Dardanellen für die Mächte des Dreierbundes...

„Die Mitternacht des Unmutes.“ Die Mitternacht des Unmutes, so führt der holländische Berichterstatter fort, ist für mich...

„Der Hamburger Handwerker verheiratet.“ Der Hamburger Handwerker, der in Neuenamme bei Hamburg die Frau des Landmanns Heung und das...

„Schlitten für den Winterbesatz.“ Die deutsche Oberbesatzung trifft in der gemeinsamen Wäite...

„Aus der Umgebung.“ Ammerort, 6. November. (Familienben.) Nächsten Sonntag wird die Leiterin der zuerst...

„Schwerer Unfall des Feldmarschalls Frend.“ Berlin, 5. November. Der „A.“ schreibt: Ein aus Holland nach Berlin zurückgekehrter Offizier...

„General von Deimling verunndet.“ (A. D.) Stralburg, 4. November. General von Deimling ist in einem Witz in die Schühengraben durch einen Wesselschütz...

„Witterungsbericht v. 5. November.“ Der hohe Nord über dem nördlichen Europa hat sich wieder verändert. Ein westlicher Wind...

„Vorwärtliches Wetter am 7. November.“ Heutige Nacht, teilweise neblig, vorwiegend trocken, kühl.

ist der erste Fall im gegenwärtigen Felzuge, daß ein Attentat in der Frontlinie wegen Lappheit des Demoralisierers...

Gerichts-Zeitung.

„Dieben Jahre Justizhaus für einen Hartzarbeiter.“ Stefan, 6. November. Das Schwurgericht verurteilte heute gegen den 27 Jahre alten, mehrfach...

Kleine Chronik.

„Ein neuer Oberbaurat.“ Wegen Verfalls der Spionage und Spionierarbeiten wurde am 2. November 1914 der Oberbaurat...

„Der Hamburger Handwerker verheiratet.“ Der Hamburger Handwerker, der in Neuenamme bei Hamburg die Frau des Landmanns Heung und das...

„Schlitten für den Winterbesatz.“ Die deutsche Oberbesatzung trifft in der gemeinsamen Wäite...

„Aus der Umgebung.“ Ammerort, 6. November. (Familienben.) Nächsten Sonntag wird die Leiterin der zuerst...

„Schwerer Unfall des Feldmarschalls Frend.“ Berlin, 5. November. Der „A.“ schreibt: Ein aus Holland nach Berlin zurückgekehrter Offizier...

„General von Deimling verunndet.“ (A. D.) Stralburg, 4. November. General von Deimling ist in einem Witz in die Schühengraben durch einen Wesselschütz...

„Witterungsbericht v. 5. November.“ Der hohe Nord über dem nördlichen Europa hat sich wieder verändert. Ein westlicher Wind...

„Vorwärtliches Wetter am 7. November.“ Heutige Nacht, teilweise neblig, vorwiegend trocken, kühl.

„Die vorliegende Dr. des. Gen.-Anz. für Halle u. d. Provinz Sachsen“ umfasst 10 Seiten.

ist der erste Fall im gegenwärtigen Felzuge, daß ein Attentat in der Frontlinie wegen Lappheit des Demoralisierers...

Gerichts-Zeitung.

„Dieben Jahre Justizhaus für einen Hartzarbeiter.“ Stefan, 6. November. Das Schwurgericht verurteilte heute gegen den 27 Jahre alten, mehrfach...

Kleine Chronik.

„Ein neuer Oberbaurat.“ Wegen Verfalls der Spionage und Spionierarbeiten wurde am 2. November 1914 der Oberbaurat...

„Der Hamburger Handwerker verheiratet.“ Der Hamburger Handwerker, der in Neuenamme bei Hamburg die Frau des Landmanns Heung und das...

„Schlitten für den Winterbesatz.“ Die deutsche Oberbesatzung trifft in der gemeinsamen Wäite...

„Aus der Umgebung.“ Ammerort, 6. November. (Familienben.) Nächsten Sonntag wird die Leiterin der zuerst...

„Schwerer Unfall des Feldmarschalls Frend.“ Berlin, 5. November. Der „A.“ schreibt: Ein aus Holland nach Berlin zurückgekehrter Offizier...

„General von Deimling verunndet.“ (A. D.) Stralburg, 4. November. General von Deimling ist in einem Witz in die Schühengraben durch einen Wesselschütz...

„Witterungsbericht v. 5. November.“ Der hohe Nord über dem nördlichen Europa hat sich wieder verändert. Ein westlicher Wind...

„Vorwärtliches Wetter am 7. November.“ Heutige Nacht, teilweise neblig, vorwiegend trocken, kühl.

„Die vorliegende Dr. des. Gen.-Anz. für Halle u. d. Provinz Sachsen“ umfasst 10 Seiten.

ist der erste Fall im gegenwärtigen Felzuge, daß ein Attentat in der Frontlinie wegen Lappheit des Demoralisierers...

Gerichts-Zeitung.

„Dieben Jahre Justizhaus für einen Hartzarbeiter.“ Stefan, 6. November. Das Schwurgericht verurteilte heute gegen den 27 Jahre alten, mehrfach...

Kleine Chronik.

„Ein neuer Oberbaurat.“ Wegen Verfalls der Spionage und Spionierarbeiten wurde am 2. November 1914 der Oberbaurat...

„Der Hamburger Handwerker verheiratet.“ Der Hamburger Handwerker, der in Neuenamme bei Hamburg die Frau des Landmanns Heung und das...

„Schlitten für den Winterbesatz.“ Die deutsche Oberbesatzung trifft in der gemeinsamen Wäite...

„Aus der Umgebung.“ Ammerort, 6. November. (Familienben.) Nächsten Sonntag wird die Leiterin der zuerst...

„Schwerer Unfall des Feldmarschalls Frend.“ Berlin, 5. November. Der „A.“ schreibt: Ein aus Holland nach Berlin zurückgekehrter Offizier...

„General von Deimling verunndet.“ (A. D.) Stralburg, 4. November. General von Deimling ist in einem Witz in die Schühengraben durch einen Wesselschütz...

„Witterungsbericht v. 5. November.“ Der hohe Nord über dem nördlichen Europa hat sich wieder verändert. Ein westlicher Wind...

„Vorwärtliches Wetter am 7. November.“ Heutige Nacht, teilweise neblig, vorwiegend trocken, kühl.

„Die vorliegende Dr. des. Gen.-Anz. für Halle u. d. Provinz Sachsen“ umfasst 10 Seiten.



Freitag, Sonnabend, Sonntag

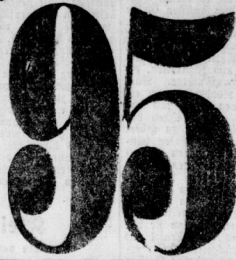
Rest- und Schluß-Verkauf

Montag, Dienstag, Mittwoch

Die letzten 95 Pfg.-Tage in diesem Jahre. Eine unvergleichliche Einkaufsgelegenheit.

Wohlfleier denn je sind die Angebote unserer bei jedermann beliebten 95 Pfg.-Tage.

unsere



Kissen
genau und ähnlich wie Abbildg. vorgezeichnet
95 Pf.

Gas-Strümpfe
4 Stück
95 Pf.

95 Pfg.-Tage

95 Pfg.-Tage

Gas-Zylinder
12 Stück
95 Pf.

Kissen
genau wie Abbildung, vorgezeichnet
95 Pf.

2000 Eimer
weiss, neublau und dekoriert Stück
95 Pf.

Schmortöpfe
24 cm Stück
95 Pf.

Zassen
echt Porzellan, mit Goldrand 6 Paar
95 Pf.

Glühstoff
4 Pakete
95 Pf.

Wärmflasche
extra gross
95 Pf.

Marktnetz
extra stark
95 Pf.

Wolle
feldgrau, für Schala, Kopf- u. Pulswärmer
1/2 Pfd. **95 Pf.**

Kleiderstoffe
Halbwolle, moderne Karos
Meter **95 Pf.**

Damenstrümpfe
durchbrochen, schwarz und braun
2 Paar **95 Pf.**

Damenstrümpfe
Wolle, geringelt od. gestickt
Paar **95 Pf.**

Rockwolle
für Decken und Schuhe
1/2 Pfd. **95 Pf.**

Barchente
für Kleider und Blusen, moderne Muster
Mtr. **95 Pf.**

Pulswärmer
weiss und schwarz
2 Paar **95 Pf.**

Blusenschoner
weiss und grau
Stück **95 Pf.**

Knüpfarn
3 Knäuel
95 Pf.

Bettuch
halbleinen, 180 cm breit
Meter **95 Pf.**

Umschlagtücher
in modernen Farben
Stück **95 Pf.**

Kragenschoner
weiss und creme
2 Stck. **95 Pf.**



Decke
60x60 cm, wie Abbildung, vorgezeichnet
95 Pf.

Pelzstreifen
Kamin
2 Mtr. **95 Pf.**

Hemdentuche
pa. feinfädige Ware
2 od. 2 1/2 Mtr. **95 Pf.**

Wachstuchdecke
ca. 115x150, hell od. dunkel
95 Pf.

Blusenschürze
gepunkt oder gestreift
95 Pf.

Schleier
abgepasst oder 1 Mtr.
95 Pf.

Gardinenstoff
weiss und creme
3 Mtr. **95 Pf.**

Wagendecke
für Kinderwagen, verschiedene Farben
Stück **95 Pf.**

Hausschürze
schwarz Panama
95 Pf.

Lampenringe
Stück
95 Pf.

Läuferstoff
2 1/2 Mtr.
95 Pf.

Alover-Net
3 Mtr.
95 Pf.

Schlauchkappe
feldgrau
95 Pf.



Soldaten-Mütze
für Knaben, feldgrau,
95 Pf.

Lackgürtel
schwarz-weiss-rot
95 Pf.

Papierwaren
2 eleg. Briefpapier-Kassetten **95**
1 eleg. Briefpapier-Kassette **95**
1 Kassette Korresp.-Karten **95**
100 Bogen Quatripppapier **95**
100 Exverta **95**
100 Bogen Reiseassistentpapier **95**
10 Schnellhefter **95**
5 Pakete Butterbrotpapier **95**
3 Pakete Butterbrotpapier **95**
12 Rollen Klopierpapier **95**
8 Feldpostkartons f. Pfundpak. **95**
5 Meter Oelpapier für Feldpostpalette **95**
2 Briefböcke **95**
1 eleg. Kassette Briefkarten **95**
2 Rollen Schrankpapier und 1 Rolle Küchenaspize **95**

Seifen
la Oranienburger
3 Riegel **95 Pf.**

Blumenfett-Seife
6 Stück **95 Pf.**

Salmiak-Terp.-Pulv.
6 Pakete **95 Pf.**

1a. Baumkerzen
u. 1 Pak. Veilch.-Seifenpulv. **95 Pf.**

2 St. Liliencreme und 3 St. Lilienmilchseife
zusammen **95 Pf.**

Pa. Schauerbücher
5 Stück **95 Pf.**

Spielwaren
1 grosser Rollwagen mit Pferd **95**
1 grosser Puppenportwagen **95**
1 Kinder-Nähmaschine **95**
1 grosses Cell.-Baby **95**
1 grosser Bär **95**
1 laufendes Tier mit Uhrwerk **95**
1 grosser Hund mit Rädern **95**
1 grosses Holzpferd **95**
1 Karton Soldaten, 9 Stück, fast unzerbrechlich **95**
1 grosser Sandwagen **95**
1 Kinderobel und Gewehr **95**
1 grosser Stoffsoldat **95**
1 grosse Puppe m. Schlafaugen **95**
1 grosse Rechenmaschine **95**
1 grosse Bretschakel **95**

Schuhwaren
Pantoffel
mit Filzsohle
2 Paar **95 Pf.**

Pantoffel
mit Filz u. Linoleumsohle
Paar **95 Pf.**

Niederreiter
mit Kamelhaar
Paar **95 Pf.**

Lederpantoffel
imit. mit Ledersohle
Paar **95 Pf.**


Kinderschuhe
imit. Kamelhaar
Paar **95 Pf.**

Holzwaren
1 grosser Wandspiegel **95**
1 grosser Wandspiegel **95**
1 gefüllter Nähkasten **95**
1 Zigarrenschrank **95**
1 Kleiderleiste mit 5 Haken **95**
1 Zeitungshalter für die ganze Woche **95**
1 Holztischbehen **95**
1 Brotkorb, verzielt **95**
1 Tablett mit 6 Untersetzern **95**
1 grosses Kaiserbild **95**
1 Kaiserbild **95**
6 Stück Postkarten-Rahmen **95**
1 grosse Markttasche **95**
1 Soldatenkiste mit Schieberdeckel **95**



Frack-Korsett
grau Drell mit Stahlstäben
95 Pf.

Kinder-Leibchen
aus grau Drell zum Knöpfen
95 Pf.



Hemden
prima Qualität
Vorder- und Aehschluss
3.25 2.50 2.25
1.85
1.65

Enorm billige

Tüll-Bettdecke
über 2 Betten
3.95

Sofadecke
über Sitz und Lehne
1.95

Tapestry-Vorleger
1.95

Tapestry-Läuferstoff
80 Ztm. breit Meter
1.95

Socken und Strümpfe
prima Qualitäten, reine Wolle
2.25 1.95 1.75
1.55




Ohrenwärmer
feldgrau, gestrickt
75 48



Brustschützer
aus Trikot und Flanellstoffen
2 1

Pelzwaren
Garnituren aus Ia. imitiert, Astrachan, braun und schwarz 15.75 11.75 **9.75**

Damen-Krawatten aus Ia. Krimmer, gut verarbeitet 3.95 2.45 **1.45**

Kinder-Garnituren in weiss und grau 3.25 2.45 **1.85**

Kostüm-Röcke
aus melierten und gestreiften Stoffen, tadellose Verarbeitung **2.95**

aus modern karierten und einfarbig. Stoffen, teils mit langem Ueberwurf **6.95**

Kinder-Konfektion
Kleider für Knaben u. Mädchen 3.95 aus mod. Karier u. einfarb. Stoff. 2.65

Knaben-Anzüge aus Ia. meliert einfarb. Stoff, versch. Ausführ., Gr. 3 5.50

Knaben-Hosen aus Ia. Stoffen, 2.25 einfarbig u. gemust., Gr. 1-3 1.95



Kopfschützer
feldgrau
2 1 1.45



Leibbinden
gestrickt u. gewebt
3.25 2.75
2 1

Glacé-Handschuhe
Damen-Handschuhe, Ia. Qualität Paar **1.95**

Damen-Handschuhe moderne Farben Paar **2.45**

Damen-Handschuhe Ia. Leder, gr. Farbensortiment Paar **2.95**

Hutformen
Sammet, Plüsch, Velouret, sonst. Verkaufswert bedeutend höher

4.50 2.95 1.95

Schuhwaren
Damenstiefel moderne Formen 8.95 5.95 verschiedene Ledersorten 6.50

Damenschuhe mit X Spange 12.50 9.75 Lack u. Chevreaux 10.50

Herrenstiefel 12.50 8.75 verschiedene Ausführungen 10.50

Blusen
Damen-Blusen aus Ia. Barchent, halbfreie u. geschloss. Form 1.65

Damen-Blusen aus mod. karierten u. einfarb. Stoffen, reizende Verarbeitung 6.50 4.95 3.75 **2.95**

Garnierte Hüte
teils mit Straußfeder, Seiden-, Flügel- oder Blumengarnitur in verschiedenen Ausführungen

5.75 4.50 3.75

Wäsche
Damenhemden, Achsel- u. Langtonnen, Stoff m. Hobissaum u. Langtonnen **1.65**

Damenhemden, Achsel- u. Ia. Stoff, mit Stückerel-Einsatz **1.95**

Damenhemden aus Renforce mit breitem Stückerel-Einsatz **2.25**

Blusen- od. Jackenkrag.
95 Pf.

Hamburger Engros-Lager
Leopold Nussbaum
G. m. b. H.

Rips-Blusenweste
95 Pf.

Totales.

Halle, den 6. November 1914.

Am Feldpostbüreau und Feldpostamt.

Bei Verwandten und Bekannten.

Interessier' Euch herzlich und aus... Wie unsere Verwandten dem Hauptberufsbefehl... Am 12. März und 1. April... Am 12. März und 1. April...

Rufen aus Frankfurt.

Ein Hallischer Gruß aus dem Felde... Mein Liebes... Ich schreibe Ihnen... Ich schreibe Ihnen...

Humor im Felde.

Von einem Berliner Wastler im Inf.-Regt. Nr. 1... Der in den Schützengräben den Humor nicht verlor... Mein ganzes Ich... Mein ganzes Ich...

waren hauptsächlich auf Verwundungen und Stankstellen... Die Wunden sind... Die Wunden sind...

Wolle für die Krieger! Der alte, vor einigen... Die Krieger sind... Die Krieger sind...

ruftorganisationen ergibt. Die Interaktion ist... Die Interaktion ist... Die Interaktion ist...

Willemsen! In beiden Fällen... Die Willemsen sind... Die Willemsen sind...

Die neue Nummer unserer illustrierten Wochen-... Die neue Nummer unserer illustrierten Wochen-... Die neue Nummer unserer illustrierten Wochen-...

Reine Stadtverordnetenwahl. Am Montag, den... Reine Stadtverordnetenwahl. Am Montag, den... Reine Stadtverordnetenwahl. Am Montag, den...

Das Elbener Kreuz erhielt der Oberleutnant... Das Elbener Kreuz erhielt der Oberleutnant... Das Elbener Kreuz erhielt der Oberleutnant...

Das Gut des Westfälers... Das Gut des Westfälers... Das Gut des Westfälers...

Die neue Nummer unserer illustrierten Wochen-... Die neue Nummer unserer illustrierten Wochen-... Die neue Nummer unserer illustrierten Wochen-...

Reine Stadtverordnetenwahl. Am Montag, den... Reine Stadtverordnetenwahl. Am Montag, den... Reine Stadtverordnetenwahl. Am Montag, den...

Das Elbener Kreuz erhielt der Oberleutnant... Das Elbener Kreuz erhielt der Oberleutnant... Das Elbener Kreuz erhielt der Oberleutnant...

Das Gut des Westfälers... Das Gut des Westfälers... Das Gut des Westfälers...

Die neue Nummer unserer illustrierten Wochen-... Die neue Nummer unserer illustrierten Wochen-... Die neue Nummer unserer illustrierten Wochen-...

Reine Stadtverordnetenwahl. Am Montag, den... Reine Stadtverordnetenwahl. Am Montag, den... Reine Stadtverordnetenwahl. Am Montag, den...

Das Elbener Kreuz erhielt der Oberleutnant... Das Elbener Kreuz erhielt der Oberleutnant... Das Elbener Kreuz erhielt der Oberleutnant...

Das Gut des Westfälers... Das Gut des Westfälers... Das Gut des Westfälers...

Genabend

Gröfnung meiner Filiale

Meist. 133

Bei Einkauf von 1 Dto. meines hochfeinsten Butter-Crasche Margarine Tafelgöftin zu 95 Pfg. verarbeite zur Probe nur Meist. 133 Genabend von 4 Uhr ab 1 Paar Galberrädel gratis. A. Knäusel.

Walhalla-Theater
Anfang 8 Uhr. 603
Bauertheater Direktor Meth aus Schlersee.
Gute Freitag Sand Webers großer Schläger:
Sündige Liebe.
Gebrauch mit Gesang und Tanz in 3 Akten.
Kommand: Der Amerikaseppel.
81. Strafe! Schwund. Stinger modernisiert frei.

Oberpollinger!
Jägergasse, Gr. Ulrichstr., Ecke.
Täglich:
Gr. patriotische Konzerte
6 Damen, 3 Herren.
Neues modernes Programm.
Ergebnis findet ein 106281
Frau Beth-Winter
geb. Fiedlermann.

Vereinigte Lichtspielhäuser
Halle an der Saale
Astoria - Lichtspielhaus **Passage - Theater**
-- Alte Promenade 11a -- -- Leipzigerstrasse 85 --
Ab Freitag den 6. Nov. vollständig neue Programme.
Als ganz besonders sehenswert nennen wir:

Apollo-Theater
Sonne und folgende Tage, abends 8 Uhr:
„Der Kaiser rief...“
1. Teil: „Mobilisierung“ 2. Teil: „Kämpfe vor Paris“.
Sensationsvollständig in 6 Akten, 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u. 1544. u. 1545. u. 1546. u. 1547. u. 1548. u. 1549. u. 1550. u. 1551. u. 1552. u. 1553. u. 1554. u. 1555. u. 1556. u. 1557. u. 1558. u. 1559. u. 1560. u. 1561. u. 1562. u. 1563. u. 1564. u. 1565. u. 1566. u. 1567. u. 1568. u. 1569. u. 1570. u. 1571. u. 1572. u. 1573. u. 1574. u. 1575. u. 1576. u. 1577. u. 1578. u. 1579. u. 1580. u. 1581. u

Familien-Nachrichten

Hermann Künstler und Frau
Geb. geb. Künstler.
Halle a. S., den 6. November 1914.

Fern von seinen Lieben starb am
27. Oktober in Frankreich unser innigst-
geliebter, unvergesslicher Sohn und
Bruder

Fritz Tetzner

Gefreiter im Feld-Art.-Regt. Nr. 75
infolge eines Lungenschusses. Mit ihm
sinkt manche schöne Hoffnung in sein
frühes Grab.
Schmerz erfüllt zeigen dies an
Friedrich Tetzner nebst Familie.
Schwittersdorf.

Unser geliebter Sohn und Bruder,
der Landschaftsdiktator

Johannes Stammer,

Kriegsfreiwilliger im Brandenburgisch.
Infant.-Regt. Nr. 20
hat am 30. Oktbr. d. J. beim Sturm
auf eine feindliche Stellung im
Feindesland seinen Tod gefunden.
Halle a. S., Südstr. 54, 5. Nov. 1914.
Emil Stammer, Landschaftsmeister,
Luise Stammer geb. Dorn,
Anneliese Stammer,
Kurt Stammer.

Am 2. Oktober d. J., fand im welschen Land unser
wester Sangesbruder

Paul Seelig,

Landwehrmann des Inf.-Regt. Nr. 27,
den Heldentod fürs Vaterland. Wir verlieren in ihm
eins unserer tüchtigsten Mitglieder und bedauern
seinen Verlust aus tiefer, da er durch seinen ehren-
vollen Charakter, sowie durch besondere geistliche
Begabung, die größte Achtung und Verehrung aller
Mitglieder genoss.
Wannleben, den 2. November 1914.
Der Gesangsverein „Frohstimm“.

Nach langer Krankheit wurde uns
jetzt die Gewißheit, daß mein lieber,
guter Sohn, unser bester Freund
Bruder, Schwager u. Onkel, der Hülftener

Ernst Ebert

Infanterie-Regiment Nr. 62 & Komp.
im Alter von 21 Jahren im Westen am 15. Sep-
tember den Heldentod fürs Vaterland gefunden ist.
Ziel betrauert und schmertzvoll bemerkt von seiner
Frau, Mutter und Geschwister.
Galle-Trotha, Galle, Hamburg und Kiel.
Alte zu früh und fern der Heimat
Wagt Du, lieber Ernst, in Frankreichs Erde zu ruh.
Wir werden Deiner nie vergessen.
Du lieber, guter Bruder Du.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
fern von den Lieben, nachdem er in
Frankreich an mehreren Stellen teil-
genommen hat, im Feindesland infolge
seiner tapferen Verwundung unser
innigstgeliebter, unvergesslicher Sohn,
Bruder, Onkel, Neffe und Schwager

Emil Pindert

Unteroffizier im Infanterie-Regiment Nr. 63.
Dies zeigen tiefbetruert in großem Schmerz an
Eltern, Geschwister, Großeltern, Onkel,
Tanten und Frau Ida Wandberg.
Galle a. S., Schillerstr. 46.
Du warst so gut und herzlich zu früh.
Wir vergessen Deiner nie.
Seid's sei Dir die fremde Erde.

Nach langer Ungewißheit erlitten
wir durch Freundschaft die traurige
Nachricht, dass unser lieber, guter
Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Schwager

Gergent Erdmann Röder,

im blühenden Alter von 27 Jahren
zu früh wurde er sein junges Leben in babin-
eben, Galle a. S., Merseburger, Galle, Berlin, 6. Novbr. 1914.
In tiefstem Schmerz
Frau Frau, Margaretha Röder u. Tochter nebst Brant.
Kamillen Karl, Hermann, Salome, Volker,
Schmiede leit, Hedwig, Eva. — Unvergessen
bleibt den Deinen. — Die in tiefstem Schmerz hier
— Seid's Tränen um dich weinen.

Am 20. Oktober ist auf dem Felde der Ehre
im Westen, Herr
Hans Lewy,
Reservist im 27. Infanterie-Regt.
Der Tod dieses tapferen und pflichtfertigen Mit-
arbeiters erfüllt uns mit tiefer Trauer.
Wir werden ihm ein dauerndes Andenken
bewahren.
Die Inhaber der Firma
Freund & Müller.

Den Heldentod im Feindesland hat
unter treuer Sportkammer
Karl Kievelal.
Wir werden ihm allezeit ein ehrendes An-
denken bewahren.
Bleiker-Kraft-Sport-Klub „Polenland“.

Den Heldentod für sein geliebtes
Vaterland fand am 23. Oktober im
Osten unser heissgeliebter, aufmun-
dernder Sohn, der Lehrer
Alfred Wolter,
Kriegsfreiwilliger im Püs.-Reg.,
im noch nicht vollendeten 20. Lebens-
jahre.
Die tieftrauernden
Eltern u. Geschwister.
Ruhe sanft in fremder Erde.

Am Monat Oktober starb im Osten unser lieber
Kamerad
Karl Ebeling,
Kriegsfreiwilliger im Inf.-Regt. 38
den Heldentod fürs Vaterland.
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten
Hdt. Jorf des B. R. U.

Dem von der Heimat starb in Frank-
reich am 20. Oktober den Heldentod
fürs Vaterland unser unvergesslicher,
lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager,
Onkel und Neffe
Erich Peibing
Unteroffizier im Infanterie-Regiment Nr. 111.
Galle a. S., Pörselauhlänge, Berlin, Wannendorf,
Diermschöningen, den 6. November 1914.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Ruhe ihm die fremde Erde leicht sein.

Hiermit allen Freunden und Bekannten die
traurige Nachricht, daß mein geliebter Mann,
Sohn, Bruder, Schwiegerohn, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Martha Frehgang geb. Gullata,
Galle a. S., Clausstr. 27, den 6. Nov. 1914.
Die Beerdigung findet Sonntag, 15. Novbr.
in der Beerdigungsstätte des Friedhofes aus statt.

Bestern wurde uns nach langem Barten, immer noch hoffend, die
schmerzliche Gewißheit, daß mein guter Sohn, unser heissgeliebter, unver-
gesslicher Bruder und Neffe
Willy Bruchhardt
Reservist im Infanterie-Regiment Nr. 27, 1. Komp.
im 24. Lebensjahre im Kampfe fürs Vaterland am 20. Oktober im Westen
gestorben ist.
Galle-Trotha, den 5. November 1914.
In tiefstem Schmerz
Familie Bernhard Bruchhardt.

Durch das am 4. d. Ms. erfolgte Ableben des stellvertretenden Vorsitzenden
des Aufsichtsrates unserer Gesellschaft,
Herrn Dr. phil. Paul Prüssing,
Göschwitz
hat uns ein unersetzlicher Verlust betroffen.
Der so unerwartet Heimgegangene hat jedenfalls nicht nur die Interessen
unserer Gesellschaft, sondern der gesamten Zementindustrie ansehnlich und mit
regem Eifer gefördert.
Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren gehalten werden.
Halle a. S., den 5. November 1914.
Mitteldeutsche Zementwerk-Aufsichtsstelle g. m. b. H.
Der Aufsichtsrat. Der geschäftsführende Ausschuss.
Die Geschäftsführung.

Nach langer Ungewißheit erhielt ich die traurige
Nachricht, daß mein bestgeliebter Mann, der treue-
herzige Vater meines Kindes, Sohn, Schwager,
Bruder, Schwager und Onkel, der Hülftener
Wilhelm Meyer,
im Infant.-Regt. 36,
am 6. September den Heldentod fürs Vaterland
gefunden ist.
In tiefstem Schmerz
Luise Meyer geb. Kießlich und Sohn.
Galle, Galle, Berlin, Galle.

Den Heldentod im Feindesland hat
unter treuer Sportkammer
Karl Kievelal.
Wir werden ihm allezeit ein ehrendes An-
denken bewahren.
Bleiker-Kraft-Sport-Klub „Polenland“.

Unseren verehrten Mitbürgern zur Nachricht, daß
unser lieber Sohn, Onkel, Bruder
Paul Kessler,
Onkel des Hülftener Feindeslandes,
am 21. Oktober d. J. den Heldentod fürs Vater-
land gefunden ist. Wir verlieren in ihm nicht nur
einen lieben Freund, sondern auch einen unserer
eifrigsten Mitbürger. Sein Andenken werden
wir stets in Ehren halten.
Der Vorstand des Gabelsbergerischen
Zemengrabensvereins von 1856.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Den Heldentod fürs Vaterland hat
unser lieber Sohn, Bruder, Schwager,
der wertvollste
Gustav Frehgang
im 36. Lebensjahre heute morgen 11 Uhr nach län-
gerem Leiden heim entschliefen ist.

Stolas, Muffen, Schals
In allen Weisungen liefert
Frau Zauch, 3 Sternstr. 3, II. Etg.
Bitte auf Schirmnummer 3 zu achten.
Reparaturen werden prompt ausgeführt.
Direkte Bezugnahme von Auftragszetteln.

Trauer-
Kleiderstoffe Schleiher
Fertige Kleider Schürzen
Kostümstücke Handschuhe
Blusen Hut-u. Armflor
Unterwäsche Crepe
Grosse Auswahl Billigste Preise.
Auf Wunsch Auswahlsendungen.

Brummer & Benjamin
Grosse Ulrichstr. 22/24. Telefon 1007.

Kopf-Wäsche mit 80 Pf.
Erhöhtes 3öpfen.
Können Sie in eigenem Interesse
genau auf meine Firma.
Kriegs-Westen
für Regen, Sturm und Kälte.
für unsere Soldaten im Felde.
für unsere Arbeiter, Arbeiter,
als Selbstverpflegung an verheiraten
und von jedermann ohne Hindernis zusammenzufügen.

Otto Knoll Nachf.,
Reinigerstr. 38.
Kinderwertiges Fleisch
wird schmackhaft wenn man es mit einer feinen,
lichten Sauce zubereitet. Eine solche Sauce
liefert Ihre Haus- oder andere Metzger mit den besten
Schneide- oder Sauerkraut.
Das Fleisch ist 10 Pf. und wird für 3 Pf.
hergestellt. Haben auch von Berlin verschickter
und nach jeder Stadt von Schauen
des Schweines ab mit Zusätze.
Für extra mit roter Schokolade
hier überall zu haben.
Nehmen Sie einen Versuch.

Bettreter: H. E. Schaarschmidt, Tel. 3366
Unsere
Kugelschützer
gegen feindliche Infanteriegeschosse
D. N. G. 31
Bestehen aus einstellbaren großen und kleinen, ganz be-
sonders geübten Schießplatten und lassen durch be-
stimmte Fein- und grobe Ziele, das Ziel, die Bäume
und den Untergrund des Feindes vor den schädlichen Ver-
letzungen des Gefolges zu schützen. Sie sind aus der
Erprobung herabgekommen, daß schon viele Kämpfer
durch Geschüsse im Brustschilde, durch die Luft,
Kugeln etc. welche das Gesicht angefaßen haben,
vom Feinde tödlich verwundet wurden. Für diesen
Fall sind die Kugelschützer von 9 Schichten
aus Stahl, ein viel widerstandsfähigeres als
Aluminium, der Beschuss sowohl als auch der
Kugeln durch die Kugelschützer von 9 Schichten
halten, der Unterleibschuss von 15 Schichten
einmündet. Größer können wir sie nicht gestalten, weil
sie sonst zu schwer zu tragen wären. Die Kugelschützer
sind in 3 Größen, welche mit Sicherheit in allen
den Umständen leicht an den zu schützenden Stellen
aufgestellt werden können. Größe 1: Durchmesser 700
Gramm, a. 10. 1 Unterleibschuss, 100 Pf. schwer,
mit 10. — alle drei zusammen mit 18. — frei unter
Nachnahme. Die Kugelschützer des Feindes und
Kugeln der Kugelschützer sind in 3 Größen, (mit 6
Kugeln, 12 Kugeln, 12 Kugeln) 12. Schichten, 12.
Empfehle für diese Wunde besonders großen Nutzen
von neuer
316.

frische wilde Kaninchen,
frisches Rehwild,
erfraktarte Hasen,
zarte Mittelhasen,
sehr preis- feiste Fasanen,
ff. Gänse, Enten
und sämtliche andere Geflügel in sehr reichlicher Aus-
wahl und in beliebiger Quantität.
E. Riemer Jr., Halle 5, Böhmische Str. 101
und Bodenmarkt. Tel. 9481. 509349

Bruch-Heilung
ohne Operation
auf naturgemässen Wege
ohne Berufsfortsetzung
ohne schmerzliche Einspritzung
Chefarzt: Dr. med. COLEMAN, m.d. 7
Halle a. S., Krukenbergstrasse 12
Meine
Sprechstunden
werden in
den bisherigen Räumlichkeiten am Montag den 12. Oktober, Montag den
9. November, Montag den 7. Dezember, 10 bis 1 Uhr abgehalten.
Pagau bei Leipzig, im Juni 1914.
Herrn Dr. Coleman, Berlin. Durch Ihre
Behandlung lichte ich von meinem seit
Geburt bestehenden linksseitigen Leisten-
bruch geholt worden, ohne in meinem
Beruf gestört worden zu sein. Ich werde
nicht verfehlen, Ihre Behandlung allen
Bruchleidenden anzuempfehlen.
Rich. Zobel, Ziegelbrennst.
Weitere Adressen Gehelster stehen auf Anfrage zur Verfügung.

Die Unterleibsbrüche und ihre Behandlung
kostenlos durch das Zentralbüro: BERLIN W 23, Wurmstrasse 10.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191411062/fragment/page=0008

Etern fallen die Wärfel ...

Roman von Zeit.
Von Victor Dellina.
(Fortsetzung.)

„Das Leben, was dich denn noch brennt?“
„Was, das ist, wie du erwartest war, abgemessen haben. Mirere Zeugnis an der Grenze sind dich nicht von gestern. Hier soll die Seite nicht bei ein Angriff kühlerer Beträuerinnen gegen die Bräute über die Wärfel bei Eternität stattenfinden, der Angriff ist abgewiesen. Solchen reiten auf Johannsburg.“
„Schöne Wärfel! Hiermit steht's also brennen, daß die Wärfel den besten Schicksal anzuweisen boogten. Hier, mezt, aber frohes Spiel soll euch teuer zu führen kommen, und der Schloß, den sie eugen aus zu führen verstanden, wird auf die Friedenstürze zurückfallen. Das bezeugen schon unsere aufsprühenden Zungen!“
„Also ist auch die letzte Hoffnung hin, daß noch Frieden besteht?“

„Schließlich! Nehst eben lediglich noch die Frieden und Anwesen - an der Weidloch, wie im Weidloch. Denn der geliebte Sohn bestelkt ja auch schon, wie wir das nicht anders erwartet hatten. Krieg gegen zwei Fronten! Ränkt vorüber! Bleibt noch England ...“

„Darüber kann ich die beruhigen, Herr von Schmellin,“ unterbrach ihn die Wit. „England wird sich Schiedsmann stellen. So kann es schon bestehen.“
„Dante heißt! Er meinte jedoch, daß die Wärfel zu beruhigen brauchen Sie nicht. Sie haben gehört, daß wir uns nicht fürchten, weder der zwei Gegnern, noch auch vor mehr, wenn's sein muß. Und ob wir nur Sie auch noch unsere Ehre vertrieben sollen, uns soll die Welt unserer Reichte und Reiter auch zu genießen. Wenn ich Sie (schöne Britinnen) neutral hält, um so besser! Sein Schicksal ist's nicht, wenn's nicht mit den Elanen und Königsmörtern gemeinsame Sache macht.“
„Rein, das tut es niemals! England wird sich seiner Macht bewußt fühlen, England weiß allein, was es zu tun und zu lassen hat!“

„Dessen wird's bestel! Einzig noch ich - die Witen mit! Wären wir also ab und trinten wir Ziel Wo liegen denn Gottfried und Rausch?“
„Sie sind schon in der Stadt, es hat ihnen keine Mühe.“
„Berstlich! Ich! Und Mama? - Ah, da ist sie ja selbst!“
Er erhob sich und ging den beiden eintretenden Damen entgegen. Es war seine Schwester Charlotte v. Bohenberg und seine Schwägerin, die Gattin des Majors v. Schmellin, die gestern keinen Aufbruch mehr nach Hannover bekommen hatte. Die Witte war schon mit dem Kaiser über das Lager des Königs in Böhmen abgereist. Eine gewisse Dörsche des Kommandierenden Generals v. Esmisch, dessen Stab der Major Kurt Schmellin angehörte, war das erste Sturmjagden gewesen, das sie friedlich an der blauen See weilenen Besuchen aufgesucht hatte. Und andere Offiziere waren das über Kopf abgereist, von den Herren, mit denen man im Erzbischof bekannt geworden war, beispielsweise der Kapitänleutnant Demann. Und schließlich war der Stierführer, der der Jungweibliche und „Asterlandsfrüher“ (wie er sich selbst verportete), Frisch Schmellin, mit den Damen und den jüngeren Söhnen Esmisch, der der beliebte Herr der Böhmen, das hatte auch ihren jammigen Aufenthalt an der Nordsee besen Tage später ein Ende gemacht. Fast fluchtartig hatten alle Begabte die Insel verlassen, und unter ihnen, die mit genauer Not in brangpolder Euge getrennt nach Berlin geilt waren, waren auch die sechs Brüder Esmisch, die jetzt am Frühlingsfest leben. Ein Frisch die Wärfel mit ihrem einzigen Sohn Rausch, der Seemannsleben in Böhmen führte, Charlotte v. Bohenberg mit ihrer Tochter Grete und dem sechsjährigen Heinz und der Wit, und als sechster kam noch Gottfried Bohenberg hinzu, der, wie der Rabelet Rausch sagte, nach dem Reichsmarschall am Königin-Auguste-Platz verlor war.

Man besuchte sich mit dem Frühlings. Die Damen waren ruhig und gefast, aber verbergen wenigstens ihre Mürbe. Es ist auch für eine Offiziersfrau nicht leicht, über den plötzlichen Trennungsschmerz hinwegzukommen. Die Wärfel sah den Gatten, besichtigte auch ihren Rausch in den Kampf gegen, auch Frau

Charlotte hatte zwei Söhne, die zu den Jüngeren eilten. Aber es war doch wieder etwas Schönes, wie diese beiden Frauen ihr Ziel, das sie bewegen mußte, nicht laut werden ließen, sondern tapfer und demütig und toll frohen Gottvertrauens dem Unabwendbaren ins Auge faßten.

„Auf keinen Fall möchte ich den Frühlingsfesten im Dom verweilen,“ sagte Frau v. Bohenberg. „Und ich möchte mich an,“ setzte die Schwägerin hinzu. „Vor ein Uhr geht auch mein Zug nicht nach Hannover. Ich habe jedoch an Frau Esmisch.“
„Nicht! Und Rausch müßt du doch auch wieder mitnehmen.“
„Ich fürchte fast, daß er hierbleiben muß. Doch du noch keine telefonische Verbindung mit Böhmen, wie mein Junge?“

„Der große, blonde Junge schüttelte den Kopf. „War nicht zu machen - hier im Hotel wenigstens nicht. Die Fernsprecher sind ja sämtlich belagert, und da ich schließlich in diesem Hotel unbedingt nicht verweilen möchte, habe ich mich die große Frage an das Schicksal ausgeliefert.“

„Ich einer dieser Ausbund an jeder andere in der Welt würde Etern und Trinken vergessen!“
„D. Kittel. Der berühmte Feldherr Julius Caesar hat gesagt, daß die Euge durch den Wogen gehen und überleben ist die Antwort, die mir der Feldweibliche antwortet geben wird, ziemlich richtig, die lautet natürlich: Sofortige Wärfel - das Böhmen brandt seine Zellen.“

„Du paßt auf! Ich wünscht dir zwar von ganzem Herzen, daß du mit unter denjenigen bist, die als Frühlings eingereist werden, aber ob du auch wirklich schon dazu kommen und nicht vielleicht als Schildwache irgendwo bewachen wirst, ist noch gar nicht heraus. Wärfel, aber ich habe dich nicht aus dem Gedächtnis, du bist in Esmisch v. Böhmen, du bist in Esmisch v. Böhmen.“

„Mit im Kriegsfall burdend müßt du sagen, lieber Esmisch. Unter arma silent natus, auf dich heißt: Liebe wohl, Höflich der Königinlichen Schmel! Fest mitbringer nach dem Rechenhalter und der Bräutigam, und ich habe dich nicht aus dem Gedächtnis.“
„Rein! Du wirst dich, daß du ein Postegom machen

laust!“ fragte die Cousine. Der Rabelet warf sich in die Brust.
„Ich werde dir Gelegenheiten geben, mich binnen heute noch drei Tagen in der selbigen Uniform eines Frühlings zu zeigen zu können. Ich nehme Weiten entgegen.“

„Du stürmte der Frühlings zur See in den Frühlingsbrann. Sein Gesicht strahlte. Die Witte der Güte an den anderen Tischen wandte sich auf die geliebteste Wärfel. Wärfel schenkte es zu sagen, welche Wärfel es war, die die Augen der jungen Esmisch leuchteten ließ. Mit drei Schritten war er an der Seite seiner Mutter. „Ich reife heute nachmittags, Wärfel! Mein Schiff ist herein.“ Er wandte sich um. „Wärfel! Ich bin es noch unter vier Augen anzufragen.“

„An Frau Charlotte's Augen schimmerte eine Träne. Sie gerie die Bänne herunter, aber die Lippen verdrückten ein Lächeln zu formen. Sie stand auf. Und in Ansel Frühlings Augen glänzte es. „Mittags? Eine kurze Zeit! Wärfel dem! Aber ein möchte ich noch vorliegen. Am Dom wird ein ungelieblicher Andrang sein. Ich fühle eben vom Gedanken, daß ein Bismarckmal ein Gottesdienst unter freiem Himmel ebehalten werden soll. Da hätten wir es sogar nicht, auch wenn wir keine Zeit verlieren, können wir nicht einen guten Platz bekommen.“

Der Rabelet wandte den Kopf der Damen. Wenige Minuten später waren alle schon auf dem Wege. Ein stiller, entsehlender Ernst lag auf den Gesichtern der Wärfel, die ihnen entgegenkamen, an ihnen vorbeizügten und eilten. Eine nummerdrosene Kette von Droschken mit riechenhohen Köffern und Gepäckstücken fuhr von den Wärfeln. Das war kein ungewohntes Bild, gelieren hatte man den ungewohnten Anblick, aber den Wärfel hatten, selbstständig auf sich vorüberfahren lassen. Aber heute war dieser Besuch noch gemacht. Wie manches, aus entlegener Sommerfrische herbeigekommene Paar war in den Droschken zu sehen. Wärfel und überdrückte, ergriffen von entsetzlicher Angst, drängten manche Wärfel, runder, alte, weißhaarige Frühlings nach dem Saum, von dem einen Gebanten besetzt, den geliebten Sohn noch einmal

Vermietungen
2. Etage, 3 Zimmerwohnung, per 1. 1. 15 zu verm. 060318
Magdeburgerstr. 43.
Wohnung, 9 Zimmer, 2 Bäder, verbl. Bad, Garten, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Für unsere Krieger
wasserdichte
Unterkleidung!!

Westen und Hosensoldat
feldgrau und gelb
- eigener Anfertigung -
per Feldpostbrief versendbar.

Infolge ihrer Leichtigkeit und Zweckmäßigkeit von unseren Soldaten gern getragene Unterkleidung!

Westen mit Aermeln 5.00 M.
Westen ohne Aermel 3.00 M.
Wuschbecken 4.50 M.
zusammenlegbar per Stück 4.00 M.

Wasserdichte Tabaksbeutel, Luftkissen, Hosenträger in besonders stark Ausführung, Gummi-, Looah- und Filzsohlen, Gummi-Trinkbecher, Erfrischungsschwämme, Katzenfelle.

Hugo Nehab
Nachf.
3 Gr. Ulrichstrasse 3
Marktshöhe.

Trotz der billigen Preise noch 5 Proz. in Rabatt-Markten - Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ant Firma u. Hausnummer bitte genau zu schreiben.

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137

Wohnung, 1. u. 1. 1.
4 Zimmer, Küche u. Bad, verbl. Bad, 1000 qm, 14. 1915 auf Wunsch tel. 97. 2900. 137



